

Waldbronn bleibt dran am Klimaschutz

Umweltbeirat befürwortet engagiertes Vorgehen im eea-Prozess

Am 23. März 2022 begrüßte Bürgermeister Franz Masino den Beirat für Umwelt und Agenda 21 Waldbronn zur mittlerweile dritten Klimaschutzwerkstatt der Gemeinde, die wegen des aktuellen Infektionsgeschehens erstmals online stattfand. Ziel der Werkstatt war, das Gremium aus Gemeinderatsmitgliedern, Mitarbeitenden der Verwaltung und umweltpolitisch Engagierten aus der Bürgerschaft über den aktuellen Stand des eea-Prozesses zu informieren und sich deren Einschätzung der wichtigsten nächsten Schritte einzuholen.

Der eea (European Energy Award) ist ein Prozess zur Verleihung eines europäischen Gütesiegels für Kommunen, aus dem sich nach gründlicher Analyse des Ist-Zustands konkrete zielführende Maßnahmen für den Klimaschutz ableiten lassen. Waldbronn hatte das Siegel erstmals Anfang 2019 erhalten und gibt nun Gas, bei der Rezertifizierung im kommenden Jahr eine nochmals bessere Punktzahl zu erreichen.

Zu Beginn der Werkstatt gab Klimaschutzmanagerin Marie Luise Blau einen beeindruckenden Überblick, was sich in Waldbronn in Sachen Klimaschutz in den letzten Jahren schon getan hat und aktuell noch tut. Zu der erfreulichen Bilanz trug sicher auch bei, dass Waldbronn Ende 2019 die erste der mittlerweile gut 20 Kommunen im Landkreis überhaupt war, die in Kooperation mit der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe (UEA) eine Klimaschutzwerkstatt initiiert hatte.

Armin Holdschick von der prozessbegleitenden UEA stellte anschließend kurz die Möglichkeiten einer kommunalen Wärmeplanung vor und unterrichtete die Anwesenden dann über den aktuellen Stand des eea-Prozesses einschließlich der fast 40 Maßnahmen zum Klimaschutz, die UEA und Energieteam der Waldbronner Gemeindeverwaltung bisher als sinnvoll und umsetzbar identifiziert haben. Die Teilnehmenden konnten diesen Maßnahmen mit einem Abstimmungstool Prioritätspunkte vergeben und ihre eigene Einschätzung zur Dringlichkeit, aber auch Sinnhaftigkeit der nächsten Schritte mit der des Energieteams vergleichen. Dass hier die Positionen des Projektteams in fast allen Punkten sehr nah an der Auffassung des Umweltbeirats lagen, wurde als Zeichen für eine gute und kooperative Arbeit in der Gemeinde bei Klimaschutzbelangen gesehen.

Den Abschluss der Werkstatt bildete ein mit fundierten Hintergrundinformationen unterfütterter Appell der BUND-Vorstandsmitglieder Dr. Klaus Rösch und Martina Schmidt-Schüssler, sich persönlich wie auch als Gemeinde am „Projekt Artenvielfalt“ und so dem massiven Artensterben mit seinen fatalen Auswirkungen etwas entgegenzusetzen. Auch diese Initiative erntete sichtlich Anklang bei den Anwesenden.

Nicht zuletzt, weil auch das Begleitteam der UEA der Gemeinde Waldbronn bescheinigte, im Landkreis Karlsruhe ein wichtiger Vorreiter beim Klimaschutz zu sein, konnte Stellvertretender Bürgermeister Joachim Lauterbach, der durch die Veranstaltung geführt hatte, bei der Verabschiedung in zufriedene Gesichter blicken.